

Forschung

NEUE US-STUDIEN: AIDS - DER GRÖSSTE MEDIZINISCHE IRRTUM

US-Wissenschaftler:
"Aids wird nicht vom
HIV-Virus ausgelöst!"

Infiziert und trotzdem gesund
Aufregende Gesprächsrunde zum Phänomen der Langzeit-Überlebenden

Mit HIV in die Sackgasse

*Aidsfälle ohne
erkennbares Virus*

Erste Hilfe ?

TODESURSACHE

"AIDS" -THERAPIE

Ist HIV wirklich die Ursache von AIDS ?

*Könnte es sein,
daß AIDS keine ansteckende Krankheit ist ?*

Seit 1984 wird die Öffentlichkeit über AIDS informiert. Eine spezielle Virusart (durch bessere Untersuchungstechniken nun auch im Menschen aufspürbar) wurde als die entscheidende Ursache für AIDS dargestellt. (Unter "AIDS" faßt man 25 verschiedene altbekannte Krankheiten zusammen.) Anfänglich schien der Zusammenhang zwischen diesem (Retro-)Virus (HIV genannt) und den Krankheitsbildern von AIDS recht gut zu sein. Er war allerdings mit einer sehr kleinen und nicht repräsentativen Stichprobe in die Welt hinauskatapultiert worden. *Andere Erklärungsansätze für die Immunschwäche wurden vernachlässigt.*

Mit größeren Datenmengen (Massenweise HIV-Tests) wurde die Kluft zwischen AIDS und der Viruserklärung dermaßen groß, daß ein Zusammenhang nur mit fragwürdigen statistisch-epidemiologischen Methoden am Leben erhalten werden konnte: Einerseits wurde der ursprüngliche AIDS-Begriff von 1981 laufend geändert und andererseits wurde eine Inkubationszeit postuliert, die nicht nur Jahr für Jahr um weitere 12 bis 18 Monaten aufgestockt wurde, sondern die auch von Kontinent zu Kontinent variiert und scheinbar auch noch abhängig ist von unterschiedlichen sozialen Bedingungen.

Seit 1987 existieren eine Reihe von retrovirologischen, medizinischen und epidemiologischen Forschungsarbeiten, die die bekannte Virus-AIDS-Konstruktion nicht bestätigen. Außerhalb von Fachzeitschriften wurden diese Erkenntnisse bisher einer breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht.

Die Veranstaltungen finden im Uni-Hauptgebäude und im Hörsaalgebäude der Kölner Universität (UNIVERSITÄTSSTR.) statt.

Leider müssen wir einen Unkostenbeitrag von 5,- DM nehmen.

Veranstalter ist die Fachschaft der Medizin an der Universität Köln in Zusammenarbeit mit Ottmar Lattorf

Di. 4.5. 19.00 Uhr

Hörsaal I im Hauptgebäude der Uni *

Dokumentarfilm: Die AIDS-Rebellen - Warum AIDS keine ansteckende Krankheit ist! (ca. 60 min.) von Fritz Poppenberg

Vortrag von Dr. med. Heinrich Kremer

(Ex-Medizinaldirektor, ehem. Chef der Drogenfachklinik Brauel, ist seit 1983 mit der AIDS -Problematik vertraut, war wissenschaftlicher Berater und Co-Autor des Dokumentarfilms "Die AIDS-Rebellen");

Ist AIDS eine ansteckende Krankheit ?

anschl. Diskussion möglich

Do. 6.5. 19.30 Uhr Hörsaal C im Hörsaalgebäude gegenüber Hauptgeb.

2 Dokumentarfilme von Konrad Hoya

"Fehldiagnose HIV-AIDS ? Wissenschaftliche Hintergründe / Soziale Folgen"
(jeweils 30 min.)

Di. 11.5 19.00 Uhr

Hörsaal I im Hauptgebäude der Uni *

Dokumentarfilm: "Die AIDS-Rebellen - Warum Aids keine ansteckende Krankheit ist!" von Fritz Poppenberg (ca. 60 min.)

Vortrag von Dr. med. Heinrich Kremer: Ist AIDS eine ansteckende Krankheit ?

Mi. 18.5 19.00 Uhr

Hörsaal I im Hauptgebäude der Uni *

Dokumentarfilm: "Die AIDS-Rebellen - Warum Aids keine ansteckende Krankheit ist!" von Fritz Poppenberg (ca. 60 min.)

Vortrag von Juliane Sacher: Unkonventionelle Therapiekonzepte bei AIDS, Bericht aus einer AIDS-Schwerpunktpraxis.

Di. 25.5 19.00 Uhr

Hörsaal C im Hörsaalgebäude gegenüber Hauptgeb.

Dokumentarfilm: "Fehldiagnose HIV-AIDS?" von K Hoya, ab 19.45 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. med. Alfred Hässig

(Professor für Immunologie an der Universität Bern, ehem. Direktor des Zentrallaboratoriums für das Blutspendewesen in der Schweiz):

Zur Prophylaxe (Vorbeugung) von AIDS -Erkrankungen bei HIV-Trägern.

anschl. Diskussion möglich

Mi. 2.6 19.00 Uhr Hörsaal I

Vortrag von Prof. Dr. Peter Duesberg von der Universität Berkley.

(Er ist seit 25 Jahren Retrovirenforscher und ist Mitglied der "National Academie of Science", des angesehensten Wissenschaftsgremium der Welt. Er hat als Erster die genetische Struktur und die Eiweißhülle von Retroviren analysiert).

Aus der Retrovirenforschung : Warum HIV kein AIDS machen kann.

* WiSo Gebäude

Ist HIV wirklich die Ursache von AIDS ?

In der Veranstaltungsreihe im Mai an der Universität Köln sollen an 6 Terminen Wissenschaftler zu Wort kommen, denen bisher wenig Gehör geschenkt wurde .

Ärzte und Wissenschaftler die die offizielle Virus-AIDS These in Frage stellen, weil sie mit ihren Forschungen oder ihren Erfahrungen als Ärzte andere Ursachen für das AIDS-Krankheitsgeschehen annehmen mußten.

Namhafte Wissenschaftler, die die Rolle des HI Virus bei der Entstehung von AIDS bezweifeln , gibt es seitdem Auftauchen der offiziellen Virus-AIDS -These im Jahr 1984. Inzwischen fordern immer mehr Wissenschaftler eine gründliche Neubewertung der 25 verschiedenen Krankheiten, die unter AIDS zusammengefaßt sind. In der Veranstaltungsreihe werden einige von ihnen die Gründe für ihre Zweifel an der Virus-AIDS These erläutern und auch ihre alternativen Forschungs und Erfahrungsansätze in Bezug auf die Entstehung von AIDS vorstellen.



JON RAPPOPORT

Fehldiagnose
"AIDS"

*Geschäfte mit einem
medizinischen Irrtum*

Ein kritisches Buch zu
einem aktuellen Gesund-
heitsthema

368 Seiten DM 38;--
ISBN 3-921786-69-X

In jeder Buchhandlung erhältlich.
Das aktuelle Buch schaut hinter
die Kulissen der Laborator
Medizin und Gesundheitspolitik .
Es zeigt, wie Statistiken aufgebläht
Panik geschürt und Fehlinformiert
wird. Es faßt alle Argumente
zusammen, die Zweifel daran
aufkommen lassen, daß die
Imunschwäche viral bedingt ist.